# Chronik für den Monat April 1922

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1922)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-396262

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Güterbock, Ferd., Die Lukmanierstraße und die Paßpolitik der Staufer Friedrichs I. Marsch nach Legnano. (Quellen u. Forsch. aus ital. Archiven u. Bibliotheken, Bd. XI, Heft 1.) Rom, 1908. 8⁰. Bh 47[17]

Hartmann, B., Staatsschule und Bekenntnisschule. (Kirchenbl. f. d. reform. Schweiz, 1921, Nr. 46—49.) Bg 139[10]

Heer, J. C., Ein Winterbrief aus Celerina. Sommer- und Winterkurort und Sportplatz. Samaden, o. J. 8⁰. Bo 41[20]

Heß, D., Elli und Oswald oder die Auswanderung von Stürvis. Eine bündnerische Volkssage. (Alpenrosen, ein Schweizer Almanach, hrsg. von Kuhn, Meisner, Wyß u. a., 1820; auch in Der vaterländ. Pilger in der Schweiz, 1836.) in Hs 3 u. Hs 10[3]

Heuß, Alfr., Beethoven. Eine Charakteristik. (Deutscher Geist, 3, hrsg. von F. Krueger.) Leipzig, 1921. 8⁰. Br 100[29]

Heuß, Eug., Vegetationsskizzen vom Lenzerheidsee. (Jahresb. der Naturf. Ges., 60. Bd., 1919/21.) Bz 142 u. 143

Heuß, Eug., Die Hauptentwicklungsphasen der Botanik in Graubünden. SA. (Monatsbl. 1921.) Bn 111[2]

Hilty, Hs., Professor Dr. Otto Lüning 1858—1920. (Progr. der St. Gall. Kantonssch. 1921/22.) in Hg 1004

Hößli, Sam. (Stadtschullehrer). Nekrolog. (Jahresb. des Bündn. Lehrerrver., 39. Jahrg., 1921.) Bz 138 u. 139

**Fortsetzung folgt.**

---

## Chronik für den Monat April 1922.

**1.** Die Uniun romontscha de Cuera gibt ein dreimal im Jahr erscheinendes Blatt unter dem Titel „Cronica romontscha", redigiert von Herrn Redaktor G. Demont, heraus.

Auf Veranlassung der Sektion Chur der Neuen Helvetischen Gesellschaft hält Prof. Dr. C. Schröter einen Vortrag über Alpenpflanzen und über die Organisation des Volkshochschulwesens in Zürich.

**2.** Der Kirchenchor Chur brachte gestern und heute G. F. Händels „Messias" zur Aufführung.

Die Vereinigung junger Bündnerinnen, die vor 2½ Jahren gegründet wurde und inzwischen auf zwölf Sektionen mit über 200 Mitgliedern angewachsen ist und Frauen und Mädchen des Kantons einander näher bringen und durch Aussprache und praktische Tätigkeit das Interesse an sozialer Arbeit in ihnen wachrufen will, hält in Thusis ihre Jahresversammlung. Frau Imboden-Kaiser aus Sankt Gallen hielt einen Vortrag über „Aufgaben und Pflichten der Frau in Hygiene und Erziehung".

Das Zentralkomitee des Bünd. Kantonalgesangvereins beschloß, daß in absehbarer Zeit ein kantonales Gesangfest in ganz einfachem Rahmen abgehalten werden solle. Durch eine Umfrage soll

festgestellt werden, welche Vereine sich nächstes Jahr oder später zur Übernahme des Festes in dieser Form bereit erklären.

**3.** In der Aula der Kantonsschule hielt Herr M. Arpagaus einen romanischen Vortrag über die Geschichte der romanischen Sprache.

In Langwies hielt Landwirtschaftslehrer Walkmeister vom Plantahof einen Vortrag über Alpwirtschaft.

**6.** Im Schoße der Kant. Gemeinnützigen Gesellschaft wurde das kantonale Trinkerfürsorgegesetz auf Grund der bisher damit gemachten Erfahrungen besprochen.

In Vigens tagte die Konferenz der katholischen Lehrer und Schulfreunde, in der von einem Teilnehmer referiert wurde über die an Weihnachten in Zizers abgehaltenen Lehrerexerzitien. Herr Lehrer Ph. Derungs sprach über „Die Schule als Erziehungsanstalt nach Dr. L. Kellner".

**7.** In Chur hielt Prof. Dr. L. Ragaz vor einer zahlreichen Zuhörerschaft einen eindrucksvollen Vortrag über „Die Erneuerung der Schweiz".

Im Schoße des Bünd. Ingenieur- und Architektenvereins referierte Direktor Gustav Lorenz über die 50,000-Volt-Fernleitung Bevers-Albulawerk der Rhät. Werke für Elektrizität.

**9.** In Davos starb Molkereidirektor Carl Himmel, geboren 1870 in Baden im Aargau, eine Autorität auf dem ganzen Gebiete der Milchwirtschaft, der die von den Davoser Landwirten vor zirka 20 Jahren gegründete Zentralmolkerei zu einer Anstalt ausbaute, die bis ins Ausland als Musteranstalt galt.

In Chur auf dem Hof im Übungslokal des Cäcilienvereins waren Arbeiten ausgestellt, welche die Teilnehmerinnen des Weißnäh-, Kleidermach- und Strickkurses des christlichsozialen Arbeiterinnenvereins angefertigt hatten.

**11.** Das Schloß Haldenstein, das 1544—48 durch den französischen Gesandten Joh. Jak. Castion erbaut, im 18. Jahrhundert in den Besitz der Familie Salis überging und eine Zeitlang die von Pfarrer Martin Planta geleitete Erziehungsanstalt beherbergte, bis sie nach Marschlins verlegt wurde, ist um den Betrag von 100 000 Fr. von Herrn Dr. Hektor von Salis an Landammann Leonhard Batänier übergegangen, der schon vor 20 Jahren auch die ehemaligen Schloßgüter erworben hat.

Die Bündnerische Vereinigung für Heimatschutz will, da ihr Mitgliederbestand während des Krieges von 600 auf 200 zurückgegangen ist, neue Mitglieder zu gewinnen suchen und in Verbindung mit der Historisch-antiquarischen Gesellschaft die Inventarisation der bündnerischen Kunstdenkmäler vornehmen und zu gegebener Zeit publizieren. Die Kosten werden auf 60 000 Fr. berechnet.

**12.** Die Naturschutzkommission für den Nationalpark offerierte der Gemeinde Schuls die Verlängerung des Pachtvertrages

für ihr Gebiet auf 99 Jahre. Die Bürgergemeinde lehnte das Angebot ab.

In der Lehrerkonferenz in Promontogno hielt Herr Präsident Gaud. Giovanoli einen Vortrag über die Entwicklung des Schulwesens in Soglio und die Kämpfe, die dem Schulhausbau in der Gemeinde vorausgingen.

**13.** Der Bündnerische Hebammenverein, der im Mai 1919 gegründet wurde, zählt heute 105 Mitglieder. Sein Zweck ist die finanzielle Besserstellung und die weitere berufliche Ausbildung der Hebammen.

**15.** Durch Herrn Dr. med. J. Jörger jun., der ein hervorragender Fachmann auf dem Gebiete der Käferkunde ist, hat die Käfersammlung von Dr. E. Killias in unserm Naturhistorischen Museum eine durchgreifende volle Neupräparierung und Aufrüstung erfahren.

**17.** Bei guter Beteiligung, aber schlechtem Wetter fand das Bezirks-Sängerfest Thusis statt, während Trimmis das Fest auf 7. Mai verschob.

**20.** Die fünf Mineralquellen und das Bad in Sassal auf Gebiet der Gemeinde Maladers sollen wieder benutzbar gemacht werden. Das Gebäude wurde nach dem Brande restauriert, die Hauptquelle gefaßt und ins Haus geleitet. Ein Konsortium, dem gegenwärtig die Liegenschaften und die Quellen gehören, will eine Aktiengesellschaft bilden zur Nutzbarmachung des Sassaler Mineralwassers als Tafel- und Badewasser.

**22.** Vom 19. bis 22. April fand in Chur der erste taktische Kurs für Feuerwehrkommandanten statt, unter der Leitung von A. Stricker, Vorsteher des technischen Bureaus des Schweizerischen Feuerwehrvereins in St. Gallen.

**23.** Die kirchliche Abstimmung des evangelischen Teiles des Kantons Graubünden über die Erhöhung des Beitrages an die 1913 gegründete kantonale evangelische Kirchenkasse von 10 Rp. auf 40 Rp. per Kopf der Bevölkerung, zum Zweck, bedürftigen Kirchgemeinden Unterstützungen verschiedener Art zu gewähren, ergab 6187 Ja und 3732 Nein.

In den protestantischen Gemeinden des alten Zehngerichtenbundes und an anderen Orten, ganz besonders aber im Prätigau und in der Herrschaft, ist die Erinnerung an die vor 300 Jahren durchgefochtenen Kämpfe des Zehngerichtenbundes mit Österreich um die Erhaltung der religiösen und politischen Freiheit feierlich erneuert worden. Der Ausschuß, der die Gedenkfeier veranlaßt hat, will den Anlaß benutzen, um eine evangelische Prätigauer Gedächtnisstiftung in der Art der Reformationsstiftung ins Leben zu rufen zur Durchführung irgend eines in künftigen Zeiten notwendig werdenden evangelischen Liebeswerkes im Tale. Durch einen Aufruf werden die Prätigauer daheim und in der Fremde eingeladen, zu diesem Zweck Beiträge zu zeichnen. Die Donatoren erhalten eine vom

Ausschuß herausgegebene kleine Festschrift, betitelt: „Das denkwürdige Jahr 1622. Eine Erinnerung an den Freiheitskampf der Leute des Zehngerichtenbundes in Graubünden." Sie enthält einen kurzen Bericht über die damaligen Ereignisse in der Sprache der zeitgenössischen Chronisten von Prof. Dr. F. Pieth, ferner einige einschlägige Dichtungen und eine Reproduktion der von dem zeitgenössischen Zürcher Kartographen Hans Conrad Gyger zu den erzählten Ereignissen entworfenen Karte. Außerdem ist im Auftrag des Ausschusses durch Herrn Dr. M. Schmid ein dramatisches Gedicht geschrieben worden, betitelt: „Die Erhebung der Prätigauer im Frühling 1622", das am 14. Mai aufgeführt werden soll.

**23.** Der Bünd. Fischereiverein, der 1905 gegründet wurde und jetzt zehn Sektionen mit 405 Mitgliedern zählt, hatte 1916 die Aufgabe übernommen, eine Anzahl Hochgebirgsseen (Prätigau-Davos) auf ihre Eignung als Fischgewässer zu prüfen. Er erzielte günstige Resultate im Grünsee, im untern Glunersee, Hühnersee (Schlappintal) und Grialetschsee, und ist der Ansicht, daß diese Seen für die Fischerei freigegeben werden dürften. In einer Mitgliederversammlung referierte der eidgenössische Fischereiinspektor Dr. Surbeck über Maßnahmen zum Schutze der Fischerei gegen die Schädigungen durch Flußkorrektionen, Wehrbauten und Gewässerverunreinigung. Er befürwortete dazu z. B. den Einbau von Schwellen und Steinvorlagen oder künstliche Refugien bei Flußkorrektionen.

**24.** Unter dem Protektorat des Bündnerischen Kunstvereins findet in den Räumen der Villa Planta in Chur eine Gemäldeausstellung des Kunstmalers Rodolfo Olgiati von Poschiavo statt.

**26.** Das Kolloquium Oberengadin-Bergell besprach in seiner Versammlung in Castasegna in Anwesenheit von Vertretern der Ortskirchenbehörden das neue Kirchengesetz, zu welchem ein neuer Entwurf vorlag.

**27.** Oberhalb Klosters-Dörfli in der sog. „Ganda" senkte sich die durch einen Defekt durchweichte Überlagerung eines Teiles des im Bau begriffenen großen Stollens der Bündner Kraftwerke. Da der Stollen gegen die Einfahrt zu durch Geschiebe zugedeckt wurde, gelang es zehn Arbeitern, die im Stollen arbeiteten, nicht, sich in Sicherheit zu bringen. Sofort begann man von oben einen Schacht in die sieben Meter dicke Erdschicht zu treiben, um zu den eingeschlossenen Arbeitern zu gelangen. So konnten sieben Arbeiter gerettet werden, während drei der Katastrophe zum Opfer fielen.

Im Kapuzinerkloster in Lugano starb im Alter von 60 Jahren Pater Peter Dellacà von Brusio, Guardian in Bigorio, Lugano und Faido.

**29.** Vom 27. bis 29. April fand die kaufmännische Lehrlingsprüfung statt, die seit dem Inkrafttreten des bündnerischen Lehrlingsgesetzes obligatorisch ist. Von den 21 angemeldeten Lehr-

lingen wurden drei dispensiert. 15 Kandidaten haben die Prüfung mit Erfolg bestanden.

**30.** In Chur in der Kathedrale fand die Gedächtnisfeier des dreihundertjährigen Todestages des hl. Fidelis von Sigmaringen statt. Bischof Georgius feierte das Pontifikalamt und ein Kapuziner aus Feldkirch hielt die Ehrenpredigt. Während einigen Tagen waren die in der Kathedrale aufbewahrten Reliquien des Heiligen auf dem Kreuzaltar zur öffentlichen Verehrung aufgestellt. Sie wurden bei der Lichterprozession am Abend von vier Ordensbrüdern mitgetragen.

Auf Veranlassung des Kantonalvorstandes der bündnerischen Krankenkassen fand gestern und heute in Chur ein Instruktionskurs für Krankenkassenfunktionäre (Präsidenten, Verwalter, Kassiere usw.) statt, die in die einschlägige Gesetzgebung, in das Rechnungswesen und in die Krankenkontrolle eingeführt wurden.

Die Initiative über die Freigabe der giftfreien Kräuterheilmethode wurde in der Volksabstimmung mit 12 607 Ja und 8435 Nein angenommen, die Initiative betreffend den Verkehr mit Motorfahrzeugen zu sanitätsdienstlichen Zwecken (für Ärzte, Tierärzte und Krankenhäuser) mit 10 392 Ja und 10 755 Nein verworfen.

Am 23. April sprach Dr. A. Gadient in Ilanz und am 30. April in Maienfeld über bäuerliche Zeitfragen.

Im landwirtschaftlichen Talverein Plessur hielt Herr Nationalrat Caflisch einen Vortrag über den Zolltarif von 1921 und die Zollinitiative.

In Ilanz fand die Jahresversammlung der Romania statt. Herr Regierungssekretär Joh. Disch sprach über „Die verschiedenen Dialekte der romanischen Sprache im allgemeinen und die ladinische Literatur im besonderen".

In Lavin tagte die Jahresversammlung der Krankenkasse des Kreises Obtasna zur Entgegennahme der Jahresrechnung und zur Beratung über die Sanierung der Kasse; denn auch sie befindet sich in Existenznöten.

In Sils i. D. sprach Pfarrer Hübscher aus Andeer über die Gründung von Gemeindestuben, die er warm empfahl.

Die Generalversammlung des Handels- und Gewerbeverbandes Imboden besprach die Strompreise für die Revision des Tarifs des Elektrizitätswerkes Trins mit besonderer Berücksichtigung der Motoren.

---